

***Festschrift zum zehnjährigen Bestehen
der Querplattler Berlin e. V.***

Inhaltsverzeichnis

Grüße vom Vorstand	3
Beitrag von Gründungsmitglied Dr. Peter Kraus	4–5
Grußwort von Sepp Stückl, D'Schwuhplattler e. V.	6
Grußwort von Helmut Amberger, Verein der Bayern in Berlin e. V.	7
Beitrag vom Vorplattler Jakob Suelmann	8–9
Unsere Plattlerproben	10–11
Die Tracht der Querplattler – Beitrag von Dr. Dieter Nellessen	12–13
Warum wir platteln? Beiträge von Bernd, Florian, Nelson und Claus	14–15
Querplattler Tanzfeste	16–17
Jährliches Stadtfest	18–19
Auftritt bei den Special Olympics World Games	20–21
Eine Art Rückschau	22–23

Impressum

Querplattler Berlin e.V., Pücklerstraße 29, 10997 Berlin

Vertreten durch Lothar Oßwald, Florian Bergerhoff, Claus Fleischhauer (Vorstand)

Kontakt: info@querplattler.de • Web: www.querplattler.de

Satz & Layout: Max Falley, Druck: wir-machen-druck, Redaktion: Claus Fleischhauer

Fotos: Ulf Büschleb, Unikati, Querplattler.

© Querplattler Berlin e. V. 2026



10 Jahre Querplattler!

Was als verrückte Idee einer kleinen Gruppe schwuler Männer auf Initiative von Peter Kraus in Berlin begann, feierte am 6. Dezember 2025 sein zehnjähriges Jubiläum.

Die Querplattler sind mittlerweile fester Bestandteil der schwulen Community, aber auch darüber hinaus.

Es sind, neben dem jährlichen schwul-lesbischen Straßenfest in Schöneberg, die zahlreichen kleinen Auftritte und Tanzveranstaltungen, die uns Mitgliedern und dem Publikum besonders viel Spaß bringen und deutlich machen, wie groß die Freude am bayerischen Brauchtum sein kann. Seit 2024 sind wir Mitglied im Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverband und somit auch mit anderen Vereinen in der Region verbunden.

Die vielen Aktivitäten wären ohne die große Unterstützung und Initiative unserer aktiven Mitglieder nicht möglich. Als kleiner Verein leben wir durch diesen Enthusiasmus und das ehrenamtliche Engagement. Ganz besonderer Dank gilt hier, neben den aktiven Tänzern und den langjährigen Akkordeonisten Rémy und Knut, unserem Vorplattler Jakob, der Woche für Woche die Proben anleitet.

Danken möchten wir auch der Zunftwirtschaft in Moabit, die es uns seit vielen Jahren ermöglicht, in ihrem Saal zu proben. Ebenfalls danken möchten wir dem Zollpackhof, mit dem wir seit einigen Jahren schöne Tanzveranstaltungen auf die Beine stellen.

Mit dieser Festschrift wollen wir unsere Aktivitäten in den letzten zehn Jahren Revue passieren lassen und einen Einblick in das Vereinsgeschehen vermitteln.

In diesem Sinne hoffen wir, dass es noch viele Jahre weitergehen kann. Wir sind zuversichtlich, dass es auch in Zukunft viele neue Gesichter in unseren Reihen geben wird, die Spaß am Tanzen haben und unsere besondere alpenländische Tradition weiterführen möchten. Vielleicht gelingt es uns ja auch in naher Zukunft eine Volkstanzgruppe aufzubauen.

Wir wünschen allen Beteiligten ein schönes Jubiläumsfest!

Der Vorstand Florian, Lothar, Claus



Liebe Freundinnen und Freunde der Querplattler Berlin, liebe Plattler und Trachtenfreunde,

zehn Jahre Querplattler Berlin – das klingt fast so, als wären wir eine alteingesessene Institution in dieser Stadt.

Und wer uns heute tanzen sieht, könnte glatt glauben, wir hätten das Schuhplatteln schon im Kindergarten gelernt. Aber so hat das Ganze nicht angefangen!

Vor zehn Jahren hatten wir einfach Lust auf etwas, das es in Berlin so noch nicht gab: eine Gruppe, in der Tradition auf Vielfalt trifft, in der bayerischer Volkstanz, Lederhosen und schwule Lebensfreude kein Widerspruch sind. Denn Berlin hatte schon damals alles – Clubs, Chöre, Sportgruppen, schwullesbische Kultur in jeder Form – aber niemand hat dabei den Takt geschlagen wie wir.

„Aber was uns sofort verbunden hat, war diese Mischung aus dem Gefühl, etwas Besonderes entstehen zu lassen und echtem Gemeinschaftsgefühl.“

Ich erinnere mich noch gut an die ersten Proben – damals zu Anfang mangels eines Probenraumes noch in Marianne Graffs Frißorsaloon in Berlin-Moabit. Es war Winter, fast schon Weihnachtsstimmung. Wir übten zuerst noch in Halbschuhen, alles noch etwas

provisorisch, und der Rhythmus saß – na ja – zunächst nicht immer. Einfach sind die ersten Schuhplattelschritte wahrlich nicht! Aber was uns sofort verbunden hat, war diese Mischung aus dem Gefühl, etwas Besonderes entstehen zu lassen und echtem Gemeinschafts-

gefühl. Plötzlich war da ein Raum, in dem wir unsere eigene Kultur innerhalb der so reichhaltigen Schwulenszene mit Humor, Offenheit und, ja, mit einem gehörigen Maß an Schlagkraft erschaffen konnten.



Foto: Ulf Büschleb



Was die Querplattler seitdem ausmacht, ist nicht nur der Tanz. Es ist das, was zwischen den Schlägen passiert: das Lachen, die Freundschaften, die Momente, in denen jemand merkt, dass eine Lederhose nichts über Identität sagt – aber vielleicht hilft, sie und sich selbst selbstbewusst zu zeigen.

Wir haben in diesen zehn Jahren auf unzähligen Bühnen getanzt – vom schwulen Stadtfest über Volksfeste bis hin zu Veranstaltungen, bei denen das Publikum anfangs nicht ganz sicher war, was da auf sie zukommt. Aber jedes Mal haben wir erlebt, wie neugierig, offen und herzlich die Menschen reagieren, wenn man ihnen zeigt, dass unsere Welt Platz für alle hat – egal, woher man kommt, wen man liebt oder wie man tanzt.

Heute, nach zehn Jahren, dürfen wir stolz sagen: Wir sind ein Teil dieser Stadt geworden. Ein bisschen Tradition, ein bisschen Provokation – und eine ganze Menge Lebensfreude. Die Querplattler sind der Beweis, dass kulturelles Erbe und Individualität außerhalb althergebrachter Normen wunderbar zusammenpassen – wenn man sie tanzen lässt.

„Die Querplattler sind der Beweis, dass kulturelles Erbe und Individualität außerhalb althergebrachter Normen wunderbar zusammenpassen, wenn man sie tanzen lässt.“

Ich möchte allen danken, die diesen Weg möglich gemacht haben: den Mitgründern, den Tänzern und Musikanten, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, Freunden und Wegbegleitern, die immer wieder mit uns geschwitzt, gelacht und gejubelt haben. Ohne euch gäbe es diese Bühne heute nicht!

Lasst uns also weiter so auftreten – mit kraftvollen Schlägen, offenem Herzen und einem Augenzwinkern. Denn wir wissen: Solange wir tanzen, bewegt sich was – in uns, in der Szene, und in dieser wunderbaren Stadt Berlin.

Vielen Dank – Auf geht's, Buam!

Dr. Peter Kraus, Dez. 2025



„Lasst uns also weiter so auftreten – mit kraftvollen Schlägen, offenem Herzen und einem Augenzwinkern.“

Servus, liebe Berliner Querplattler,

zu eurem 10-jährigen Bestehen gratuliere ich euch von ganzem Herzen. Ein Jahrzehnt Querplattler Berlin – das sind zehn Jahre Mut, Sichtbarkeit, Leidenschaft und unermüdliches Engagement für gelebte Vielfalt im alpenländischen Brauchtum, mitten in der Hauptstadt.

Was ihr in diesen zehn Jahren auf die Beine gestellt habt, verdient größten Respekt: Ihr habt nicht nur den Schuhplattler aus der engen Trachtenstube geholt und ihm ein queeres, offenes Gesicht gegeben, sondern auch gezeigt, dass Tradition und Fortschritt keine Gegensätze sind. Mit Humor, Stolz und jeder Menge Taktgefühl habt ihr Räume geschaffen, in denen sich Menschen willkommen fühlen – unabhängig von Geschlecht, Identität oder Herkunft.

Was mich besonders freut ist unsere über die Jahre gewachsene Verbundenheit: Bei allen unseren Volkstanzveranstaltungen in München der letzten Jahre, sowohl beim Maitanz als auch beim Kirchweih Tanz, wart ihr stets mit einer Abordnung vertreten und habt unser Publikum im Sturm erobert. Das ist keineswegs selbstverständlich. Eure Präsenz, eure Verlässlichkeit und eure Lust auf gemeinsames Tanzen und Platteln haben diese Feste bereichert. Für mich sind das echte Zeichen von Freundschaft unter Vereinen.

Mit großem Interesse habe ich verfolgt, dass ihr inzwischen in den Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverband aufgenommen wurdet. Das zeigt, dass ihr strukturell Türen geöffnet habt und man mancherorts vielleicht schon ein Stück weiter ist, als wir es in Bayern derzeit noch erleben. Umso wichtiger sind solche Vorbilder.

Sehr gefreut habe ich mich auch über den Beitrag über euch im „Heimat-Trachtenboten“ (sogar mit Bild von Euch auf der Titelseite), der Zeitung des Bayerischen Trachtenverbandes (Ausgabe 11/2024). Dass ein queerer Schuhplattler-Verein dort sichtbar und selbstverständlich vorgestellt wird, ist ein starkes Signal – und sicher auch ein Erfolg eurer kontinuierlichen, klugen Öffentlichkeitsarbeit.

Ich danke euch für zehn Jahre Engagement, für euren Einsatz für queeres Brauchtum und für die vielen gemeinsamen Momente, die wir bereits erleben durften. Ich freue mich auf alles, was noch kommt – auf weitere Besuche in München und in Berlin, auf gemeinsame Plattler und Volkstänze und auf den weiteren Weg, den wir miteinander gehen.

Mit herzlichen Grüßen
und großer Verbundenheit aus München

Sepp Stückl

Vorstand D'Schuhplattler
e. V. München



„Mit Humor, Stolz und jeder Menge Taktgefühl habt ihr Räume geschaffen, in denen sich Menschen willkommen fühlen“



Grußwort vom Verein der Bayern in Berlin e.V.

3um 10-jährigen Gründungsjubiläum Eures Vereins, der Querplattler Berlin, gratuliere ich Euch im Namen des Vereins der Bayern in Berlin recht herzlich. Mit Leidenschaft und Engagement pflegt und vermittelt Ihr in der Bundeshauptstadt die bayerische Tradition des Schuhplattels und des Volkstanzes. Eure zahlreichen Auftritte in Chiemgauer Tracht sind kulturelle Highlights in der Bundeshauptstadt.

Seit Eurer Gründung verbindet uns eine innige Freundschaft. Bei Euren Tanzfesten und unseren traditionellen Veranstaltungen, wie Maifeier und Oktoberfest, pflegen wir gemeinsam die Bayerische Lebensart und halten somit die Verbindungen zur bayerischen Heimat aufrecht.

Für Eure Jubiläumsveranstaltung wünsche ich Euch gutes Gelingen und allen Mitgliedern und Gästen frohe und gesellige Stunden, die noch lange in guter Erinnerung verbleiben. Möge Euer Verein viele weitere Jahre zum kulturellem Leben in Berlin beitragen.

Mit den besten Grüßen

Helmut Amberger

1. Vorsitzender Verein der Bayern in Berlin e.V.



Liebe Querplattler,

zehn Jahre lang habt ihr mit eurem Platteln Freude bereitet – nicht nur euren Bewunderern, sondern allen, die euch erleben durften. Mit eurer Art, eurer Energie und eurer Sympathie gehört ihr ganz selbstverständlich zu unserem Haus. Darauf könnt ihr wirklich stolz sein.

Wir sind stolz und dankbar, dass ihr bei uns plattelt. Denn es gibt wohl nicht viele Gasthäuser in Berlin, die regelmäßig so lebendigen und herzlichen Besuch von Schuhplattlern bekommen.

Auf die nächsten zehn!
Eure Zunftwirtschaftler

www.zunftwirtschaft.info | DIE ANDERE SEITE DER MARKTHALLE, BEIM BÖSEN KOCH

UNERTL WEISSBIER ORIGINAL

**LIABE QUERPLATTLER,
OIS GUADE ZU EUREM JUBILÄUM!**

Respekt fürs Durchhalten, fürn Takt im Blut und für die saubere Arbeit beim Platteln – des muaß ma erst amoi zambringa. Wia's ausschaut, kemmt Kraft, Ausdauer und Lebensfreid bei eich aus guada G'sellschaft, echter Leidenschaft fürs Brauchtum – und vielleicht a aus da g'sunden flüssigen Ernährung zur Erhöhung der Lebensqualität mit unserm lebendigen Weißbier. Vui Griaß aus Haag in Oberbayern in d'Zunftwirtschaft z'Moabit.

**EUER LEIBWEISSBRÄU ALOIS UNERTL IV
MIT FAMILIE UND TEAM!**

**Ein Prost auf
eure Gemeinschaft!**

Tradition lebt, wenn Menschen sie mit Freude füllen.
Ihr macht das seit 10 Jahren – laut, leidenschaftlich mit großem Herz.

Die Privatbrauerei Waldhaus gratuliert herzlich zum Jubiläum und bedankt sich für eure Treue.

Mögen die Querplattler weiterhin so kraftvoll auftreten, so fröhlich feiern und so gutes Bier trinken wie bisher!

Dieter Schmid, Brauerei-Chef

10 Jahre Querplattler – aus der Sicht des Vorplatters

Unsere allerersten Schritte, am 6. Dezember 2015 in Marianne Graffs Frisörsaloon in der Bremer Straße in Moabit, machten wir mit Andreas Johannes von den Schwuhplattlern München und Jens Schmidt vom Verein der Bayern in Berlin. Sie zeigten uns den Haushamer und die Kreuzpolka, und wir plattelten ihnen so gut wir konnten nach. Auf Dauer mussten wir auf eigenen Füßen stehen und so fiel mir nach wenigen Wochen, da ich Berufserfahrung als Volkstanzlehrer und Choreograf mitbrachte, die Aufgabe des Vorplatters zu. Der nächste

„Der traditionelle Schuhplattler ist eine Folge von acht Figuren, wobei die erste die „Einstiegsfigur“ und die letzte die „Ausstiegsfigur“ ist.“

sind typischerweise eine Standardfigur, die mit oder ohne Variationen wiederholt wird.

Jede Figur beansprucht zwei Takte Musik und hat im 3/4-Takt sechs bzw.

im 2/4-Takt vier Hauptschläge. Wer dieses Grundscheema durchschaut, kann schnell neue Schuhplattler dazulernen. So konnten wir unser Repertoire stetig ausbauen.

Aktuell haben wir über 20 Plattler im Sortiment; darunter sind altbekannte wie der Ruhpoldinger oder der Ammerseer, neuere wie der Maxglaner oder die Sternpolka, aber



Plattlerprobe vor dem Teehaus im Tiergarten

Plattler, den wir anpackten, war der, den ich in meiner Jugend lernte: den Reit-im-Winkler.

Der Schuhplattler ist ein Volkstanz aus dem Ostalpenraum (Oberbayern, Salzburg, Tirol, Südtirol), den man im 3/4-Takt („Ländler“) oder im 2/4-Takt („Polka“) tanzt. Jede Plattler-Melodie hat einen eigenen Plattler-Tanz, doch typische Standardelemente kommen in jedem Plattler vor. Der traditionelle Schuhplattler ist eine Folge von acht Figuren, wobei die erste die „Einstiegsfigur“ und die letzte die „Ausstiegsfigur“ ist. Die mittleren sechs



Erster Auftritt beim Motzstraßenfest 2016

auch eigene Plattler, die ich zu speziellen Anlässen choreografiert habe, wie zum Beispiel der Maifelder (Eröffnungsfeier der Special Olympics Weltspiele), der Weißbrössler (Rüdersdorfer Operettenball) oder der Wochsler (Motzstraßenfest).

„Die acht Figuren eines traditionellen Plattlers lassen sich in weniger als 30 Sekunden abplatteln.“



Auftritt beim Verein der Bayern in Berlin

Mit einem spontanen Auftritt auf der Straße beim Motzstraßenfest im Juli 2016 traten wir als Querplattler zum ersten Mal öffentlich in Erscheinung. Kurz darauf erhielten wir die ersten Auftritts Anfragen, und schon bald gab es mehr, als wir annehmen konnten. Die acht Figuren eines traditionellen Plattlers lassen sich in weniger als 30 Sekunden abplatteln.



Teilnahme beim CSD 2016



Auftritt im Zollpackhof

Setzt man einen Einmarsch davor, einen Ummarsch, eine Wiederholung des Plattlers und einen Ausmarsch danach, so ergibt sich eine Gesamtdauer von 2 bis 3 Minuten. Wir merkten, dass unsere Auftraggeber andere Vorstellungen von der Länge eines Auftritts hatten. Also entwickelten wir „Auftrittsblöcke“: das heißt zwei, drei oder vier Plattler, die wir zu einer Gesamtformation zusammenfügen.

Neben dem Burschenplattler, der ein reiner Männertanz ist, pflegen wir auch traditionelle Paar- und Gruppentänze aus dem Alpenraum und darüber hinaus: Walzer, Ländler, Polka, Rheinländer, Siebenschritt und viele andere mehr, die besonders bei unseren Tanzfesten für viel Bewegung und gute Stimmung sorgen. Wir holen die Leute gern aus der passiven Rolle des Zuschauers heraus und regen sie dazu an, aktiv mitzutanzten. So gelingt es uns, dieses Kulturgut einem breiten Publikum näher zu bringen. Ein geflügeltes Wort besagt treffend: Musik verbindet. Wie viel wahrer ist das erst, wenn wir uns an die Hände fassen und zu schöner Musik gemeinsam tanzen!

Jakob Suelmann יעקב שולמן



„Ein geflügeltes Wort besagt treffend: Musik verbindet. Wie viel wahrer ist das erst, wenn wir uns an die Hände fassen und zu schöner Musik gemeinsam tanzen!“



Einmal in der Woche, da hau'n wir uns auf's Bein...

Wir treffen uns immer Donnerstagabend zur Plattelprobe. Dort üben wir unser Repertoire, lernen neue Tänze und bringen den neuen Tänzern das Schuhplatteln bei.

Schuhplatteln ist eine Art Körper-Perkussion. Während man tanzt werden Hände, Oberschenkel und Füße als Schlaginstrumente genutzt. Das ist ein tolles Training für Kopf und Körper – und die Musikbegleitung sorgt dabei für gute Stimmung.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Wirt Martin Rossi, der uns regelmäßig den Saal in der Zunftwirtschaft Moabit für unsere Proben zur Verfügung stellt – und bei seinem Team, das uns danach immer wunderbar bekocht und bewirtet.

Plattelprobe in der
Zunftwirtschaft 2017

Die Tracht der Querplattler

Die Berliner Querplattler pflegen nicht nur das Schuhplatteln, sondern auch die Tracht des bayerischen Oberlandes. Sie spielt eine wesentliche Rolle in der Identität des Vereins und zeigt die Verbundenheit zu den Wurzeln des bayerischen Brauchtums.

Die bayerischen Trachten, wie wir sie heute kennen, entstanden im 19. Jahrhundert und sind eng mit der kulturellen und politischen Entwicklung Bayerns verbunden. Nach der Erhebung des Kurfürstentums Bayern zum Königreich im Jahre 1806 und dem Zugewinn fränkischer, schwäbischer und pfälzischer Landesteile, diente die Trachtenpflege dem bayerischen Königshaus als Mittel zur Schaffung und Förderung eines „bayerischen Nationalgefühls“.

So ließ König Max I. Joseph anlässlich der Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Ludwigs mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen im Oktober 1810 einen Festumzug veranstalten, der zur Darstellung der Vielfalt des neu gegründeten Königreichs geplant war.

Zu diesem Umzug mit seinen Feierlichkeiten, aus dem später das Oktoberfest werden sollte, trugen Paare aus den verschiedenen bayerischen Regionen Trachten, die für diesen Anlass eigens entworfen wurden, da es zu dieser Zeit noch keine festen regionaltypischen Trachten gab.

Die kontinuierliche Förderung der Tracht durch das bayerische Königshaus trug Früchte: Bis Mitte des 19. Jahrhunderts etablierte sich die Tracht, besonders in ländlichen Gebieten, als Arbeits- und Festtagskleidung.

Als jedoch einige Jahrzehnte später das Verschwinden der Tracht befürchtet wurde, gründete der Lehrer Josef Vogel 1883 in Bayrischzell den ersten Trachtenverein mit dem Ziel, der „Wiederauffrischung der im Verschwinden begriffenen kleidsamen Volkstracht“. In den Folgejahren entstanden weitere Trachtenvereine, die mit festen Vorgaben versuchten, die in Gefahr geglaubte Tracht vor modischen Einflüssen zu schützen. Diese vereinheitlichten Vereinstrachten waren trotz ihrer regional-



und vereinstypischen Unterschiede nun nicht mehr individueller Ausdruck der Person, die sie trug, sondern diene jetzt als Zeichen der Gruppenzugehörigkeit.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die sogenannte Gebirgstracht, die auch von den Mitgliedern der Querplattler getragen wird. Merkmale dieser Tracht für Männer sind die grün oder gelb bestickte schwarze Lederhose, die grau-grünen Strümpfe, das weiße Hemd, die grüne Weste, die graue Miesbacher Joppe sowie der grüne Velourhut. Besonders bedeutend für die Vereinstracht ist der Querriegel der Hosenträger, der auf Brusthöhe getragen wird. Durch seine



Gestaltung und Embleme zeigt er, aus welcher Region der Träger stammt und zu welcher Gemeinschaft er gehört.

In dieser Tradition stehen auch die Berliner Querplattler. Die Herkunft des Vereins lässt sich unschwer an dem Berliner Stadtwappen erkennen, dass von zwei gespiegelten Berliner Bären flankiert wird. Als Reminiszenz an Bayern ziert die Bayerische Raute das Berliner Wappenschild, aber nicht in den Farben Weiß und Blau, sondern in den Farben des Regenbogens.

„Die Herkunft des Vereins lässt sich unschwer an dem Berliner Stadtwappen erkennen, dass von zwei gespiegelten Berliner Bären flankiert wird.“

Dies als Zeichen, dass die Berliner Querplattler ein Zusammenschluss von schwulen Männern sind, die sich neben der Förderung von Toleranz und Akzeptanz schwulen Lebens, der Sichtbarmachung alpenländischer, bayrischer Traditionen durch Schuhplatteln und Volkstanz und nicht zuletzt durch das Tragen der Vereinstracht in Berlin und anderswo zum Ziel gesetzt haben.

Dr. Dieter Nellessen, Dezember 2025



Warum wir

Ich bin ursprünglich aus dem Chiemgau. Die Querplattler sind für mich ein Stückchen Heimat in Berlin, eine Enklave, in der ich die bayerische Kultur auch fernab Bayerns genießen kann. Als ich neu nach Berlin kam, waren die Querplattler ein sozialer Anker, der mir half, in der großen Stadt Fuß zu fassen. Denn bei den wöchentlichen Proben und verschiedenen Auftritten lernt man schnell neue nette Leute kennen – und zu Musik, Tanz, Speis' und Trank ist gute Laune garantiert. Besonders gefällt mir, dass man mit den Querplattlern an die unterschiedlichsten Orte in und um die Bundeshauptstadt gelangt und dabei mit seinen Tanzdarbietungen den Menschen eine Freude macht. Auf ausgefallenen Veranstaltungen und exklusiven Events taucht man in Welten ein, die einem sonst verborgen blieben.

Bernd



Ich bin der Florian und seit August 2024 bei den Querplattlern dabei. Davon gehört habe ich bereits vorher, aber persönlich kennengelernt auf dem lesbisch schwulen Stadtfest in Schöneberg 2024, als die Querplattler sich mit einem Stand präsentierten. Nach und nach lernte ich verschiedene Plattler und die Leidenschaft dabei kennen, zudem sind neue Freundschaften entstanden. Meine schönsten Erlebnisse waren das Plattelwochenende



platteln...

2025 und mein erster, großer Auftritt auf dem lesbisch schwulen Stadtfest im selben Jahr. Der Jubel und der Applaus des Publikums bei Auftritten ist der größte Dank, den man haben kann. Seit 2025 bin ich als zweiter Vorstand gewählt und es ist mein persönliches Anliegen die Mitglieder an den Verein zu binden, neue Mitglieder zu gewinnen und den Verein mit in die Zukunft zu führen.

Florian



Ich bin aus Neugierde zu dieser Gruppe gekommen, aus Interesse an einer Tradition, die ich nur aus dem Fernsehen kannte, aber ich dachte, dass ich nicht besonders geschickt sein würde und es nur eine nette Erfahrung sein würde. Nach anderthalb Jahren ist unser wöchentliches Training zu einem Highlight meiner Woche geworden, bei dem gute Laune und Freude mit körperlichem Training verbunden sind. Gut für Körper und Geist und nicht mehr wegzudenken!

Nelson



Von der ersten Stunde an, also seit dem anfangs erwähnten Treffen in Mariannes Frisörsaloon, bin ich bei den Querplattlern dabei. Ich habe dieses Heft zusammengestellt und es hat viel Spaß gemacht, in die 10-jährige Geschichte der Querplattler einzutauchen. Es ist wirklich überwältigend, was wir in diesen Jahren gemeinsam erlebt und auf die Beine gestellt haben. Selbst auf all diesen Seiten konnte ich nicht alles dokumentieren, was mir beim Recherchieren in die Hände fiel. Es fehlen unzählige kleine und große Auftritte, Zeitungsartikel und Fernsehbeiträge, die CSDs, die gemeinsamen Reisen nach München zu den Veranstaltungen der Schwuhplatter und die Trainingswochenenden in Brandenburger Vierseithöfen.

Neben all den Bildern trage ich die schönsten Erinnerungen jedoch in meinem Herzen. Das Schuhplatteln hat mein Leben verändert und bereichert. Das wöchentliche Training hält fit und zusammen mit den Querplattlern teilt man Erlebnisse und Erfolge, die man alleine nie erreichen würde.

Ich bin allen dankbar, die über die Jahre mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass es die Querplattler gibt, und freue mich auf eine tolle Zukunft gemeinsam mit Euch!

Wia samma?
Guat samma!

Euer Claus



Unser Tanzfest

Mit dem Tanzfest feiern die Querplattler jedes Jahr ihren Geburtstag. Bei Live-Musik, bayerischen Schmankerln und Bier wird getanzt und geplattelt. Eine Besonderheit sind die Gruppentänze, die von unserem Vorplattler Jakob angeleitet werden.



Nach dem Hopfingerbräu am Brandenburger Tor und der Weltwirtschaft im Haus der Kulturen der Welt findet die Veranstaltung nun zum vierten Mal in der Remise des Zollpackhofs am Hauptbahnhof statt.

Über die Jahre hat sich mit dem Team des Zollpackhofs eine tolle Zusammenarbeit entwickelt. Hier ein besonderer Dank an Bennie und Lisa! Wir treten dort immer wieder gerne beim Oktoberfest, der Tanz-Matinee oder dem Steckerlfischessen auf.



Querplattler Tanzfest
Tanz • Live Musik • Schuh

Samstag, 01. Februar
ab 18:00 Uhr

Im Zollpackhof - nahe Hbf • Eintritt frei • Tracht g
Vorankmeldung erbeten unter: tanzfest@quer
Querplattler Berlin e.V.

Querplattler Tanzfest

Samstag, 03. Februar
ab 18:00 Uhr

Im Zollpackhof - nahe Hbf • Eintritt frei • Tracht g

Querplattler Tanzfest

10 Jahre JUBILÄUM

Samstag, 7. Februar
ab 18:00 Uhr

Im Zollpackhof - nahe Hbf • Eintritt frei • Tracht g
Anmeldung erforderlich unter: tanzfest@quer
Querplattler.de • Querplattler Berlin • Querplattler

Querplattler Tanzfest

Sonntag, 21. Mai
ab 17:00 Uhr

„Weltwirtschaft“
im Haus der Kulturen der Welt

Musik, Tanz und Schuhplatteln
Tracht gern gesehen
Querplattler.de • Querplattler Berlin • Querplattler



Maibaumkrone

Design & Entwicklung: Steve Ziegenhirte
Umsetzung: Kunstschmiede-Schwuchow

Sommer in Berlin

Im Juli sind wir regelmäßig beim lesbisch-schwulen Stadtfest dabei. An unserem Stand stellen wir den Verein vor und sorgen auf der Tanzfläche und den umliegenden Bühnen für Stimmung und gute Unterhaltung.



Extremsport



Die Querplattler führten uns im Juni 2023 sogar ins Berliner Olympiastadion, wo wir bei der Eröffnungszeremonie der Special Olympics World Games mitwirken durften.

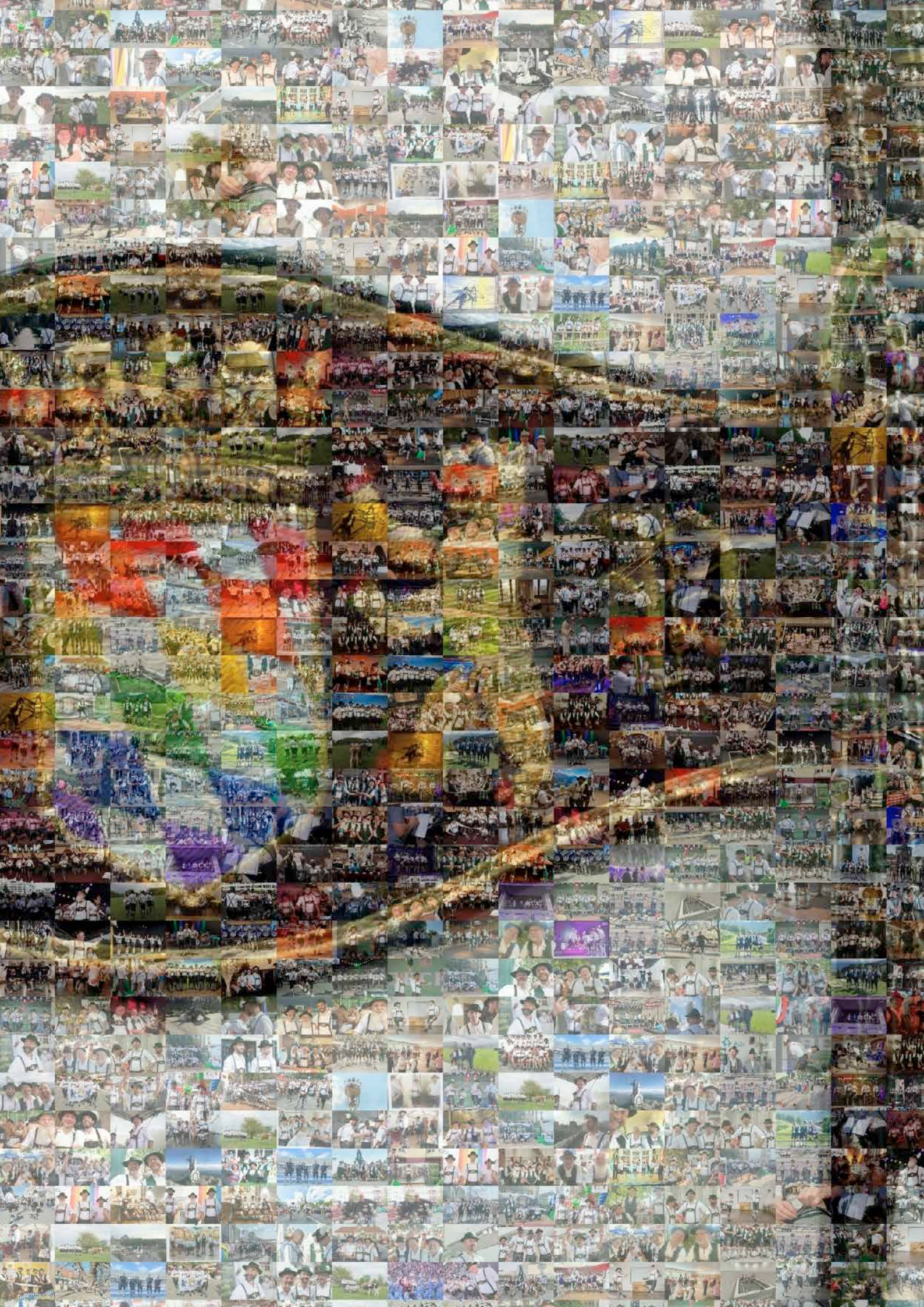
In nur zwei Wochen hat Jakob die Choreografie entwickelt und mit uns einstudiert. Dann wurde zwei Tage vor Ort geprobt und am 17.06.2023 war Showtime – im Stadion mit über 7.000 Athleten vor 50.000 Zuschauern und weltweit im TV. Adrenalin pur...





Gal ob mit Showeinlagen bei einer bay-
erischen Bauernhochzeit im Zollpack-
hof, Tanzdarbietungen bei Oktoberfesten
in Kliniken, Behindertenwohnheimen und
Seniorenresidenzen, Schuhplattler-Workshops
etwa für BVG-Mitarbeiter oder in der Austrai-
schen Botschaft, Tanzen bei einer Gala des
Bundesfinanzministeriums, Animation des Hüt-
tenzauber-Fests im Ballsaal des Ritz-Carlton-
Hotels, Auftritte beim Deutschen Alpenverein
in Berlin, Shows auf Schiffen und Schlössern,

die Teilnahme beim Werbefilmdreh für eine
neue singapurische Airline, Performance in
einem Techno-Musikvideodreh, Platteln be-
gleitet von der Blue Man Group vor einem
weltweiten Millionenpublikum im Berliner
Olympiastadion bei der Eröffnungsshow der
Special Olympics oder auf den verschiedenen
Bühnen am Motzstraßenfest – die Querplattler
machen Stimmung und bringen die Menschen
zum Feiern.





www.querplattler.de



querplattler.de



Querplattler Berlin



Querplattler